

# Wahlprogramm Dr.-Ing. Fabian Nowak zur OB-Wahl 2024 in Bretten

## Gesundheit und medizinische Versorgung

In Bretten haben wir bereits einige etablierte Standorte mit medizinischen Einrichtungen. Angefangen beim lokalen Klinikum auf dem Rechberg, das von der RKH betrieben wird, über die Arztpraxen im Kraichgau-Center und das entstehende Ärztehaus auf der Sporgasse bis hin zu einem genossenschaftlich organisierten medizinischen Versorgungszentrum zur Wahrung der Kinderarztpraxis in der Kupferhölde. Diese Standorte möchte ich halten und in einem gesunden Rahmen auch weiter ausbauen. Zeitgleich entsteht glücklicherweise auf dem Rechberg ein weiteres Ärztehaus. Den Platz können wir gut gebrauchen; einige Ärzte werden sicherlich unattraktive Standorte aufgeben wollen bzw. nach Weitergabe an neue Ärzte werden letztere ihre Praxen sofort an neuen, modernen Standorten errichten wollen. Auch unser eigenes MVZ werden wir eines Tages aus Altersgründen verlagern müssen, um neue Ärztinnen und Ärzte anziehen zu können.

In den kommenden Jahren werden weitere Arztpraxen nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten suchen. Daher werde ich dafür sorgen, dass geeignete Räumlichkeiten erschlossen und angeboten werden, damit Ärztinnen oder medizinische Versorgungszentren (MVZs) sich für Bretten interessieren. Bevorzugt erfolgt dies über den freien Markt, und nur wenn unbedingt notwendig, sollte die Verwaltung aktiv über beispielsweise eine Tochtergesellschaft eintreten müssen.

Mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) werde ich in Kontakt treten. Für erfolgreiche Absprachen mit der KV ist es auch nötig, den Bedarf in und um Bretten aufzuzeigen. Dabei hilft Brettens Stellung als Mittelzentrum, aber auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und vor allem Landkreisen. Insbesondere mit den Nachbarkommunen aus dem Enzkreis werde ich diesbezüglich in Kontakt treten. Denn Gesundheit hört nicht an der Kreisgrenze auf, sondern muss bereits von der kommunalen Ebene aus übergreifend gedacht werden. Wenn weitere Krankenhäuser in der Umgebung geschlossen oder zurückgebaut werden, kann dies unseren Erfolg bedeuten. Ähnlich verhält es sich mit einer Umsiedlung oder Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes. Denn Menschenleben sind kostbar und dürfen nicht auf der Strecke zwischen Rechberg und Rinklingen liegenbleiben. Es heißt somit, stets am Ball mit Landratsamt und Regierungspräsidium (RP) und der KV zu bleiben.

Gesundheitsvorsorge ist keine hochprioräre Einmal-Aufgabe, sondern eine sehr bedeutsame Daueraufgabe, die nicht aus dem Blick verloren werden darf.